



**hche** | Hamburg Center  
for Health Economics

---

*Jahresbericht 2019*



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | Fakultät für Betriebswirtschaft | Medizinische Fakultät

Liebe Leserinnen und Leser, liebe HCHE-Interessierte,

viele Aktivitäten haben das HCHE-Jahr 2019 geprägt, hervorheben möchte ich jedoch eins, auf das wir lange hingearbeitet haben: das 1. HCHE Alumni-Treffen, das gemeinsam mit der Verabschiedung der Masterstudierenden stattfand. So trafen Ende November ehemalige Studierende und Promovierende auf frisch gekürte Absolventinnen und Absolventen - ein inspirierendes Event für alle Teilnehmer. Gleichzeitig war es auch eine Bestätigung unserer Bemühungen in eine exzellente Ausbildung unserer Studierenden und Doktoranden. So erreichen unsere Absolvierenden nicht nur sehr gute Einstiegspositionen bei Krankenhäusern und -versicherungen, in der Pharmaindustrie sowie bei Verbänden und der öffentlichen Verwaltung, viele konnten bereits nach kurzer Zeit in Führungspositionen aufsteigen.

Ein wichtiger Bestandteil in jedem Jahresbericht ist die Übersicht über unsere bestehenden und neuen Drittmittelprojekte. Für 2019 konnten wir neue Förderprojekte über insgesamt mehr als vier Millionen Euro einwerben. Elf davon (und damit mehr als jedes dritte Projekt) werden durch den Innovationsfonds gefördert, den der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) im Auftrag der Bundesregierung vergibt. Ziel des Innovationsfonds ist es, neue Versorgungsformen und Forschungsprojekte zur Verbesserung der bestehenden Versorgung von Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung zu unterstützen.

Bei all unseren Forschungsprojekten nutzen wir die umfangreiche methodische Expertise der HCHE-Mitglieder, um gesundheitsökonomische Evidenz zu erzeugen, die wissenschaftlichen Anspruch mit praktischen Implikationen für Politik und Entscheidungsträger verbindet. Auch 2020 werden wir dies intensiv weiter verfolgen.

Ihr



Prof. Dr. Jonas Schreyögg  
Wissenschaftlicher Direktor

Im Hamburg Center for Health Economics (HCHE) erforschen wir Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitsversorgung. Ein besonderes Merkmal des Zentrums ist die hohe Interdisziplinarität, die durch die Integration von Medizinern des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf sowie Betriebs- und Volkswirten der Universität Hamburg ermöglicht wird.

Mit über 80 Forschenden zählt das HCHE zu den größten Zentren für gesundheitsökonomische Forschung in Europa. Seit 2011 unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Ausbau des Zentrums. Zudem fördert die Europäische Kommission seit 2016 den Aufbau eines europäischen Graduiertenkollegs (ETN).

### Kernmitglieder:

- Prof. Dr. Jonas Schreyögg (Wissenschaftlicher Direktor, BWL, UHH)
- Prof. Dr. Matthias Augustin (IVDP, UKE)
- Dr. Matthias Bäuml (BWL, UHH)
- PD Dr. Christine Blome (IVDP, UKE)
- Dr. Christian Brettschneider (IGV, UKE)
- Dr. Simon Frey (BWL, UHH)
- PD Dr. André Hajek (IGV, UKE), seit Oktober 2019
- Prof. Dr. Mathias Kifmann (WISO, UHH)
- Prof. Dr. Hans-Helmut König (IGV, UKE)
- Prof. Dr. Johanna Kokot (WISO, UHH), seit April 2019
- PD Dr. Alexander Konnopka (IGV, UKE)
- Prof. Dr. Jan Marcus (WISO, UHH)
- Prof. Dr. Eva-Maria Oppel (BWL, UHH)
- Prof. Thomas Siedler (WISO, UHH)
- Prof. Dr. Martin Spindler (BWL, UHH)
- Prof. Dr. Tom Stargardt (BWL, UHH)
- Prof. Dr. Petra Steinorth (BWL, UHH)

### Geschäftsführung:

- Andrea Bükow
- Taika Bernhardt
- Dr. Nina Busch (zeitweise in Elternzeit)



# Das HCHE-Alumni-Netzwerk



(v.l.n.r.): Dr. Antonia Büchner, Dr. Matthias Bäuml, Prof. Dr. Eva Oppel, Prof. Dr. Mathias Kifmann, Prof. Dr. Gabriele Löscher, Prof. Dr. Tom Stargardt, Prof. Dr. Jonas Schreyögg



(v.l.n.r.) Alumna Prof. Dr. Katharina Blankart, HCHE-Kernmitglied PD Dr. Alexander Konnopka, Alumna Dr. Ivonne Lindlbauer



Dr. Matthias Bäuml bei der Vorstellung seiner aktuellen Forschung während des Alumni-Treffens

Beim ersten HCHE-Alumnitreffen konnten wir im November 2019 rund 30 Ehemalige am HCHE begrüßen. In einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Abschlussfeier des Masters Health Economics and Health Care Management brachten wir aktuelle und neue Alumni zusammen. Dr. Antonia Büchner (Bild oben) promovierte 2014 am HCHE und gab in einer Gastrede einen sehr persönlichen Einblick in ihre Promotionszeit und den Berufseinstieg - ein spannender Erfahrungsbericht, vor allem für die diesjährigen Absolvierenden. Derzeit ist sie kaufmännische Direktorin der Seniorendienste der Region Tauberfranken/Hohenlohe der Barmherzigen Brüder Trier gGmbH, eines der größten Träger von Krankenhäusern und Sozialeinrichtungen der Katholischen Kirche in Deutschland. Ab 1. April 2020 wird sie den Vorstandsvorsitz der Haßberg-Kliniken übernehmen.

## 3 Fragen an Dr. Antonia Büchner

*Welche Erfahrungen haben Ihnen geholfen, das zu tun, was Sie heute machen?*

Besonders das Auseinandersetzen mit komplexen Themengebieten im Bereich Gesundheitsökonomie bzw. -management sowie das schnelle Einarbeiten in neue Sachverhalte während der Promotion kommen mir in meiner jetzigen Position zugute.

*Was war für Sie während der Ausbildung eine besondere Herausforderung?*

Die größte Herausforderung lag in der Realisierung der Forschungsprojekte. Es war meine Aufgabe, konkrete Forschungsfragen zu entwickeln und umzusetzen. Eigenverantwortlich habe ich die einzelnen Schritte der wissenschaftlichen Projektarbeit durchgeführt und stand dabei in engem Austausch mit den verantwortlichen Professoren.

*Wie bewerten Sie Ihre Laufbahn am HCHE?*

Abschließend bewerte ich meine gesundheitsökonomische Ausbildung äußerst positiv. Auch wenn der wissenschaftliche Anspruch in meiner jetzigen Tätigkeit nicht mehr vorhanden ist, so kann ich viele im Laufe der Promotion erworbenen Kernkompetenzen sehr gut in der Praxis anwenden.



Alle zwei Jahre berät der Wissenschaftliche Beirat des HCHE über die Entwicklungen und Potentiale des Zentrums. Bei seiner zweiten Sitzung am 7. Juni 2019 standen die folgenden Bereiche im Mittelpunkt des Treffens: weiteres Wachstum des Zentrums, Ausbau der bestehenden Kommunikationsformate und künftige (Drittmittel-)Forschung. Das Gremium bewertete die Zentrumsentwicklung grundsätzlich als sehr positiv. Nach einer starken Wachstumsphase trete nun eine Phase der Konsolidierung ein, mit der eine neue Struktur der Zusammenarbeit einher gehen müsse. Insbesondere die Frage nach der „HCHE Identität“ gelte es zu klären. Im Bereich der Kommunikation wurden unterschiedliche, länderspezifische Alumni-Netzwerke diskutiert und die Bedeutung der nachhaltigen Vernetzung hervorgehoben. Zudem war Gegenstand der Diskussion ein Ausbau der Social Media-Aktivitäten, insbesondere Twitter. Garant für einen Erfolg sei allerdings die Beteiligung/Unterstützung vieler HCHE-Mitglieder und nicht nur einzelner. Ausgiebig diskutierte der Wissenschaftliche Beirat zudem über den geplanten Antrag für ein DFG Graduiertenkolleg und gab hilfreiche Empfehlungen für die weitere Ausarbeitung.

Der Wissenschaftliche Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

**Prof. Friedrich Breyer** vom Lehrstuhl Wirtschafts- und Sozialpolitik der Universität Konstanz ist zudem Forschungsprofessor am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). Darüber hinaus war er Mitbegründer und ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö).

**Prof. Werner Brouwer** ist Professor am Lehrstuhl Health Economics und Vorsitzender des Institute of Health Policy & Management (iBMG) der Erasmus Universität Rotterdam. Zudem ist er Mitglied des Instituts für Medical Technology Assessment und Honorarprofessor an der Corvinus University, Budapest.

**Prof. Dorte Gyrd-Hansen** verantwortet den Lehrstuhl Business and Economics und ist darüber hinaus Direktorin des Center for Health Economics Research (COHERE) an der University of Southern Denmark. Sie hält eine weitere Professur am Institute for Community Medicine an der The Arctic University of Norway.

**Prof. Tor Iversen** leitet den Lehrstuhl Health Management and Health Economics der Universität Oslo. Zudem ist er Mit-Initiator und ehemaliger Scientific Director des Health Economics Research Programme an der Universität Oslo (HERO).

**Prof. Peter Smith** ist em. Professor für Gesundheitspolitik am Imperial College London und ehemaliger Direktor des Centre for Health Economics an der Universität York. Außerdem berät er verschiedene Regierungen, vorwiegend im Bereich der Gesundheitspolitik.

Am 25. und 26. Oktober 2019 war das HCHE zum zweiten Mal Treffpunkt internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die über riskantes Gesundheitsverhalten diskutierten.

Marihuana zur medizinischen Anwendung, Alkoholsteuern, Blitzmarathon, E-Zigaretten, Gratis-Mitgliedschaften in Sportvereinen, Brustkrebsvorsorgeuntersuchung – das waren nur einige der Themen beim „2. HCHE Risky Health Behaviors Workshop“ am 25. und 26.10.2019.

Die Aktualität der Vorträge spiegelte sich beispielhaft an den zahlreichen Beiträgen zur Opioiden-Krise in den USA wider: Dort sterben derzeit jedes Jahr mehr Menschen an Überdosierungen als durch Schusswaffen.

Organisiert wurde der Workshop von den HCHE Kernmitgliedern Prof. Thomas Siedler (PhD) und Prof. Dr. Jan Marcus. Die über 40 Teilnehmenden aus Deutschland, Europa und den USA konnten sich bei zwei Keynote-Vorträgen, elf Plenums- und neun Poster-Präsentationen austauschen und über den neuesten Forschungsstand zu riskanten Gesundheitsverhaltensweisen informieren.

Prof. Jody C. Sindelar von der Yale University wies bei ihrer Keynote insbesondere auf die Chancen und Herausforderungen neuer Technologien (z.B. Schrittzähler, Smart Watches und andere Wearables) zur Messung und Veränderung bestimmter Gesundheitsverhaltensweisen hin. Prof. Christopher Ruhm (University of Virginia) zeigte in seiner Keynote auf, wie sich Mortalitätsraten in den USA nach Bildungsniveau für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen entwickelt haben.



Prof. Dr. Jan Marcus bei der Workshop-Öffnung



Prof. Jody C. Sindelar bei ihrer Keynote Session



## Warum Sport treiben gesund ist und es trotzdem zu wenige Menschen tun

## Sommer des Wissens: Was kostet krank sein? In 10 Minuten zum Gesundheitschecker

Die Universität Hamburg hat es sich zum Ziel gesetzt, an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung mitzuwirken. Dazu hat sie einjährige Patenschaften für die Sustainability Development Goals (SDGs) an Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Universität Hamburg vergeben. Durch diese sollen in Anlehnung an die UN-Ziele Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung erforscht und entwickelt werden. Die HCHE-Mitglieder Prof. Dr. Mathias Kifmann, Prof. Dr. Johanna Kokot und Prof. Dr. Jan Marcus stehen hierbei Pate für das Nachhaltigkeitsziel „Gesundheit und Wohlergehen“. Ziel ist es, gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters zu ermöglichen und deren Wohlergehen zu fördern, was durch die Etablierung von Gesundheitssystemen und der Vorbeugung von Krankheiten gewährleistet werden soll.

Am 27. November fand die erste Veranstaltung hierzu unter Leitung des HCHE statt:

- **Beweg dein Gehirn: Wie körperliche Aktivität die Funktion des Gehirns beeinflusst**  
*PD Dr. Kirsten Hötting, Institut für Psychologie*
- **Mehr Sport durch kostenlose Mitgliedschaft im Sportverein?**  
*Prof. Dr. Jan Marcus, Hamburg Center for Health Economics*
- **WOOP eine Selbstregulationsstrategie zur Veränderung von Gesundheitsverhalten**  
*PD Dr. Timur Sevincer, Institut für Psychologie*
- **Morgen, morgen, nur nicht heute... Warum wir morgen oft keinen Sport machen, obwohl wir es uns heute fest vorgenommen haben**  
*Prof. Dr. Johanna Kokot, Hamburg Center for Health Economics*

Die vorgestellten Motivationsstrategien wurden beim anschließenden Get-together weiter diskutiert.



(v.l.n.r.) Prof. Dr. Mathias Kifmann, Prof. Dr. Jan Marcus, Dr. Claudia T. Schmitt (Kompetenzzentrum nachhaltige Universität), PD Dr. Timur Sevincer, Prof. Dr. Johanna Kokot, PD Dr. Kirsten Hötting



Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Universität Hamburg fand 2019 erstmals der Sommer des Wissens auf dem Rathausmarkt statt. Etwa 50.000 Menschen besuchten die vier Themenzelte, in denen über 40 Hamburger Forschungseinrichtungen Einblicke in ihre Arbeit gaben.



Quizen am HCHE-Stand

Im Gesundheitspavillon war auch das HCHE mit einem Stand vertreten. Zum Thema „Was kostet krank sein? In 10 Minuten zum Gesundheitschecker“ quizzten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Fragen nach der Anzahl Hamburger Krankenhäuser, der Dauer eines typischen Arztbesuches oder aber der Summe der täglichen Gesundheitsausgaben in Deutschland.

In über 130 Runden mit mehr als 500 Teilnehmenden sensibilisierten wir die Hamburgerinnen und Hamburger für die Kosten im Gesundheitswesen.

Einige ausgewählte Fragen finden Sie hier:

Wie viele Menschen arbeiten deutschlandweit im Gesundheitswesen?  
(also in den klassischen Bereichen wie Krankenhäusern und Pflege etc.)  
a. 2,5 Millionen    b. 5,6 Millionen    c. 7,3 Millionen

Wie hoch sind die täglichen Gesundheitsausgaben in Deutschland?  
a. 100.000 €    b. 1 Million €    c. 1 Milliarde €

Wie lange darf es maximal dauern, bis ein RTW nach Absetzen eines Notrufs eintrifft?  
a. 5 Minuten    b. 8 Minuten    c. 20 Minuten

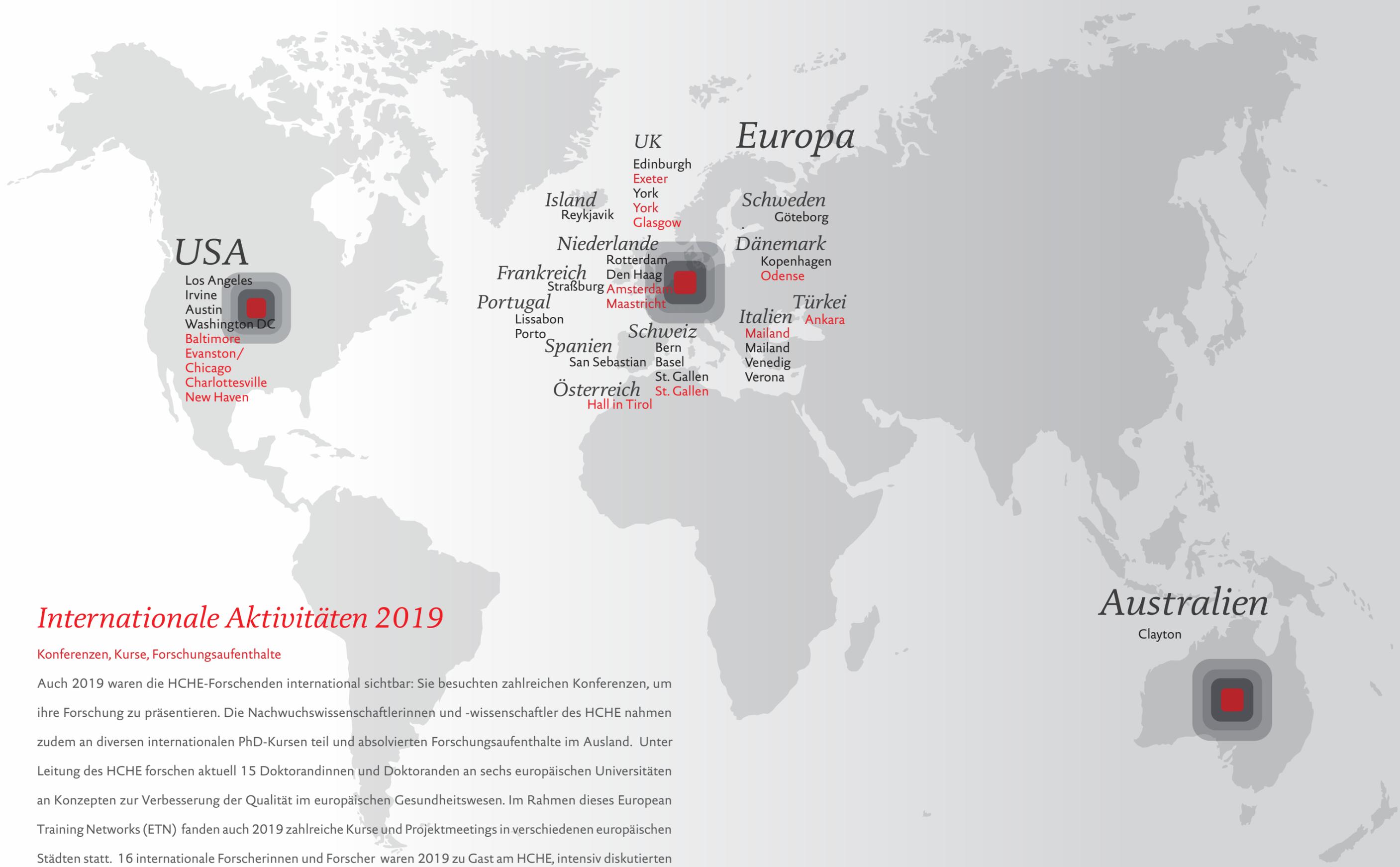


## Wissenschaftliche Vorträge

### HCHE Research Seminar

Das HCHE Research Seminar bildet ein Forum für HCHE-Mitglieder und Gäste, bei dem eingeladene Dozenten ihre aktuellen gesundheitsökonomischen Forschungsarbeiten vorstellen. 2019 fanden folgende wissenschaftliche Vorträge im Rahmen des Research Seminars am HCHE statt.

Datum	Dozent/in	Titel
07.01.19	Prof. Gaby Sroczynski, UMIT University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology	Health economic evaluations of screening programs
14.01.19	Prof. Erwin Böttinger, Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering	Personalized medicine meets digital health
01.04.19	Prof. Esra Bayindir, Guest scientist at HCHE	Hospital ownership type and service provision
15.04.19	Prof. Ruben Drost, Maastricht University	Intersectoral costs and benefits of health interventions: a change of perspective in economic evaluation
06.05.19	Prof. Michael Lechner, Universität St. Gallen	The effects of local public expenditures for sports infrastructure on individual sports activities
20.05.19	Prof. Holger Strulik, Universität Göttingen	Opioid epidemics
03.06.19	Prof. Otto Lenhart, University of Strathclyde, Glasgow	Safety net against hunger? The effect of the earned income tax credit on food insecurity
01.07.19	Dr. Helmut Farbmacher, Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik	Heterogeneous Effects of Poverty on Cognition
21.10.19	Prof. Dr. Stefan Bauernschuster, Universität Passau	Bismarck's health insurance and the mortality decline
28.10.19	Prof. Kim Rose Olsen PhD, Danish Centre for Health Economics, Odense	Gatekeeper practice and returns to diagnostic services: impact of increased use of lumbar magnetic resonance imaging on sick leave for patients with low back pain
11.11.19	Dr. Dominik v. Stillfried, Zentralinstitut f. d. kassenärztl. Versorgung i. d. BRD	Acute and emergency care in Germany - how health services research leads to improved practice
09.12.19	Prof. Dr. Stefan Boes, Universität Luzern	A bit of salt a trace of life: the impact of a salt iodization program on human capital of school aged children in China



## Internationale Aktivitäten 2019

Konferenzen, Kurse, Forschungsaufenthalte

Auch 2019 waren die HCHE-Forschenden international sichtbar: Sie besuchten zahlreichen Konferenzen, um ihre Forschung zu präsentieren. Die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler des HCHE nahmen zudem an diversen internationalen PhD-Kursen teil und absolvierten Forschungsaufenthalte im Ausland. Unter Leitung des HCHE forschen aktuell 15 Doktorandinnen und Doktoranden an sechs europäischen Universitäten an Konzepten zur Verbesserung der Qualität im europäischen Gesundheitswesen. Im Rahmen dieses European Training Networks (ETN) fanden auch 2019 zahlreiche Kurse und Projektmeetings in verschiedenen europäischen Städten statt. 16 internationale Forscherinnen und Forscher waren 2019 zu Gast am HCHE, intensiv diskutierten wir beispielsweise mit Prof. Stacey Lee von der John Hopkins University (USA) mögliche Kooperationsprojekte.

● Outgoing Aktivitäten ● Incoming Aktivitäten

*Übersicht über laufende Drittmittelprojekte*

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
HCHE Zentrumsförderung Nachwuchsgruppen: • Evaluation des PEPP • Versorgung von Demenzpatienten Projekte: • Zusammenarbeit von medizinischen Leistungserbringern • Krankenhausverhalten • Gesundheitsverhalten • PRO-Messung	HCHE	06/16 - 05/20	BMBF
Begleitforschung zu den Auswirkungen der Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen nach §17d Abs. 8 KHG (PEPP)	Jonas Schreyögg/ Tom Stargardt	10/16 - 06/20	Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)
Evaluation telemedizinischer Dienstleistungen für Patienten mit COPD	Tom Stargardt/ Jonas Schreyögg	09/12 - 05/19	AOK Bayern/SHL-Telemedizin
Implementierung und gesundheitsökonomische Evaluation eines internetbasierten verhaltenstherapeutischen Selbsthilfeprogramms für Menschen mit leichten und mittelgradigen depressiven Störungen in der hausärztlichen Versorgung – eine clusterrandomisierte Studie (Gesundheitsökonomische Projektteile)	Hans-Helmut König	01/13- 12/19	AOK Bundesverband
Prevention and Rehabilitation of Osteoporotic Fractures in Disadvantaged Populations 2 (Profind2)	Hans-Helmut König	02/15- 02/19	BMBF
Improving access to evidencedbased treatment for depression: Effectiveness and cost-effectiveness of telephone psychotherapy in primary care (Gesundheitsökonomischer Projektteil)	Hans-Helmut König	01/15- 12/20	Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner Stiftung, Bern
Auswirkungen des Klimawandels auf die Versorgung des Hautkrebses in Deutschland: Krankheitslast, Bedarf und Kosten	Matthias Augustin	04/16- 12/19	Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG)
European Dermatology Health Care Survey: Versorgung von Hautkrankheiten und Allergien in Europa.	Matthias Augustin	05/12 - 12/20	Deutsche Dermatologische Akademie (DDA-Stiftung)

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
Verbund der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland: Nutzen- und Kostenanalyse	Matthias Augustin	10/07-08/20	DDG, BVDD, Förderverein PsoNet
Schweizer Langzeit-Patientenregister zur Erfassung von Nutzen, Sicherheit und Kosten der „Targeted therapies“	Matthias Augustin	01/11-12/21	Swiss Dermatology Network of Targeted Therapies (SDNTT)
Deutsches Psoriasis-Register: Nutzen, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Systemtherapie bei Psoriasis (PsoBest)	Matthias Augustin	12/07-12/24	Poolfinanzierung Fachgesellschaften, Unternehmen
Studienreihe zur Epidemiologie von Hautkrebs und Kosten-Nutzen Aspekten der Hautkrebs-Prävention	Matthias Augustin	01/16 - 08/21	Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs (NVKH)
Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs	Matthias Augustin	04/16-12/23	NVKH
EQ-5D-ILA: Handy-Erhebung zum EQ-5D bei Multipler Sklerose	Christine Blome	08/17-06/19	The EuroQoL-Group
Global Psoriasis Atlas (GPA): Health care and socio-economic factors	Matthias Augustin	07/19-12/21	LEO Foundation, The International Psoriasis Council (IPC), International League of Dermatological Societies (ILDS)
Patientendefinierte Krankheitslast weltweit (GRIDD)	Matthias Augustin	05/17-12/20	Foundation of the International Association of Patient Organizations (IADPO)
European Training Network (ETN) „Improving Quality of Care in Europe (IQCE)“	Jonas Schreyögg/ Tom Stargardt	01/17-12/20	EU Kommission
INVEST Billstedt Horn – Hamburg Billstedt Horn als Prototyp für Integrierte gesundheitliche Vollversorgung in deprivierten großstädtischen Regionen	Jonas Schreyögg	01/17 - 06/20	Innovationsfonds
Evaluation der telemedizinischen Betreuung von Personen, die unter Herzinsuffizienz leiden (Folgevertrag)	Jonas Schreyögg	03/17 - 08/20	SHL Telemedizin/IKK Südwest

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
Förderung gesundheitlicher Eigenverantwortung: Möglichkeiten und Grenzen aus philosophisch-ethischer, rechtlicher und gesundheitsökonomischer Sicht	Jonas Schreyögg	07/17 - 12/19	BMG
PPE – Pflegeintensität und pflegesensitive Ergebnisindikatoren in deutschen Krankenhäusern	Jonas Schreyögg	04/18 - 03/20	Innovationsfonds
AgeDifferent.de – Eine theoriebasierte Analyse geschlechtsspezifischer Entwicklungspfade (Trajektorien) für gesundes Altern auf der Grundlage einer gemeinsamen analytischen Plattform prospektiver Kohortendaten hochaltriger Menschen: Gesundheitsökonomische Analysen	Hans-Helmut König	09/17-06/20	BMBF
VERhO-Versorgung von Menschen mit Rheuma optimieren	Tom Stargardt	10/17-09/21	Innovationsfonds
Vergleich der prädiktiven Validität von Instrumenten zur Bestimmung potenziell inadäquater Medikation bei Älteren (PIM-STOP)	Hans-Helmut König	01/17-12/19	BMBF/Innovationsfonds
Elektive Koronarangiographie bei Brustschmerzen und KHK: Analyse regionaler Variationen und Implementierung von Behandlungspfaden zur Verbesserung der Indikationsqualität (KARDIO-Studie): Evaluation	Hans-Helmut König	02/19-12/20	Innovationsfonds
Invention of a telemedical platform for improved patient management in chronic skin conditions using electronic patient-reported outcomes (ePRO)	Matthias Augustin	02/17 - 01/19	Celgene
Evaluation des PNP-Vertrages der AOK Baden-Württemberg gem. §73c SGB V: Analyse von Routinedaten	Hans-Helmut König	2017-2020	Innovationsfonds

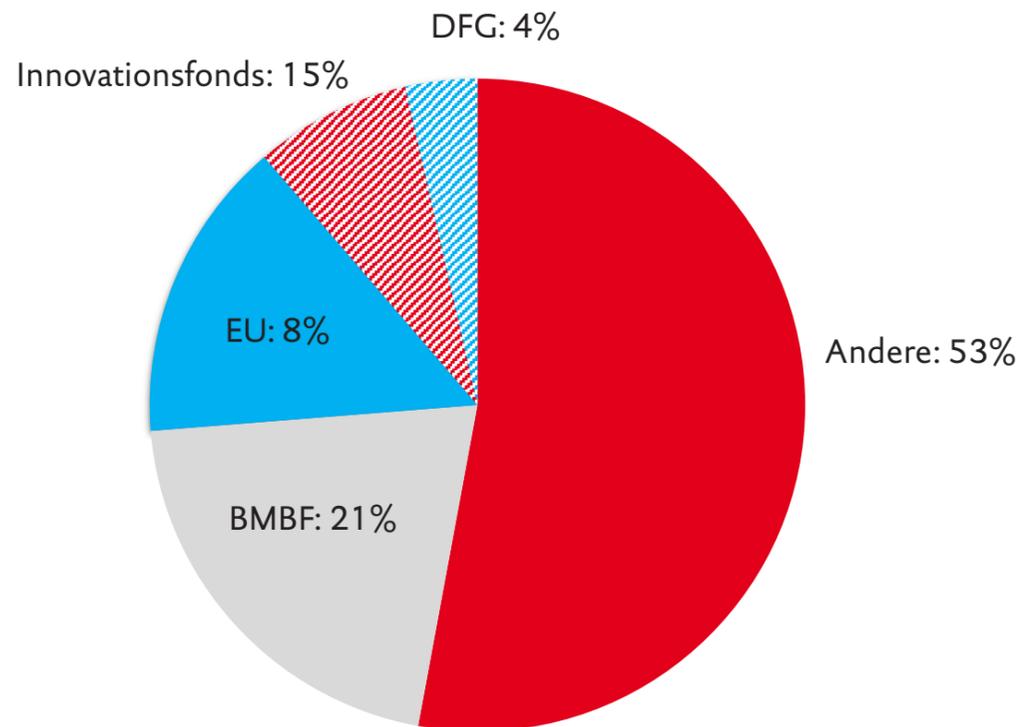
Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
Lifestyle-integrated Functional Exercise (LiFE) zur körperlichen Aktivitätsförderung und Sturzprävention älterer Menschen: Multizentrische Studie zum Vergleich eines gruppenbasierten- und individuell vermittelten LiFE Programms im Hinblick auf Effektivität und Kosten.	Hans-Helmut König	10/17-09/20	BMBF
Entwicklung und Evaluation einer Selbsthilfe-App für traumatisierte syrische Flüchtlinge in Deutschland (HELP@APP): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	04/17-08/20	Innovationsfonds
Modell der sektorenübergreifend-koo-dinierten, schweregradgestuften, evi-denzbasierten Versorgung psychischer Erkrankungen (RECOVER): Gesundheits-ökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	10/17-06/20	Innovationsfonds
Effekte von Strategien zur Verbesserung ärztlich-pflegerischer Zusammenarbeit auf Krankenhausaufnahmen von Pflegeheimbewohnern (interprof ACT): Ge-sundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	04/17-01/21	Innovationsfonds
Hamburg Network Health Services Research (HAM-NET)/ Integrierte und gestufte Versorgung im Bereich mentaler Gesundheit durch Überwindung sektor-aler Behandlungsbarrieren (COMET): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	02/17-01/20	BMBF
Randomized, Observer-Blinded, Multi-Center, Event-Driven Trial of TAVR ver-sus SAVR in Patients with Symptomatic Severe Aortic Valve Stenosis and Inter-mediate Risk of Mortality, as assessed by STS-Score (DEDICATE)	Hans-Helmut König	02/17-12/21	Deutsche Herz-Kreis-lauf-Stiftung
Programme in Costing, resource use measurement and outcome valuation for Use in multi-sectoral National and In-ternational health economic evaluations (PECUNIA)	Hans-Helmut König	01/18-12/20	EU

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
AgeWell.de – Eine multizentrische clus-ter-randomisierte kontrollierte Multi-komponenten-Interventionsstudie zur Prävention kognitiver Abbauprozesse bei älteren Hausarztpatienten: Gesundheits-ökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	08/17-07/21	BMBF
Versorgung am Lebensende bewerten: Übersetzung, Inhaltsvalidität und Berech-nung eines präferenzbasierten Wertesets für den ICECAP-SCM-Fragebogen (Deut-sche Version des ICECAP-SCM)	Hans-Helmut König	10/17-09/19	BMBF
Caring for patients with trau-matic stress sequelae following intensive medical care (PICTURE – PTSD after ICU Survival): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	01/18-12/20	DFG
Periphere art. Verschlusskrankheit (pAVK): Gesundheitscoaching und tele-metrisch unterstütztes Gehtraining zur Steigerung der Lebensqualität: Gesund-heitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	09/17-8/21	Innovationsfonds
PREMA – eHealth gestütztes Case-Ma-nagement für psychisch Erkrankte in der hausärztlichen Primärversorgung: Ge-sundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	09/18-08/22	Innovationsfonds
Depressionsscreening in der Hausarzt-praxis: Steigerung der klinischen Effek-tivität und ökonomischen Effizienz durch patienten-orientiertes Feedback (GET. FEEDBACK.GP): Gesundheitsökonomi-sche Evaluation	Hans-Helmut König	09/18-02/22	Innovationsfonds
I2TransHealth – Interdisziplinäre, inter-netbasierte Trans Gesundheitsversor-gung: Gesundheitsökonomische Evalua-tion	Hans-Helmut König	01/19-12/21	Innovationsfonds

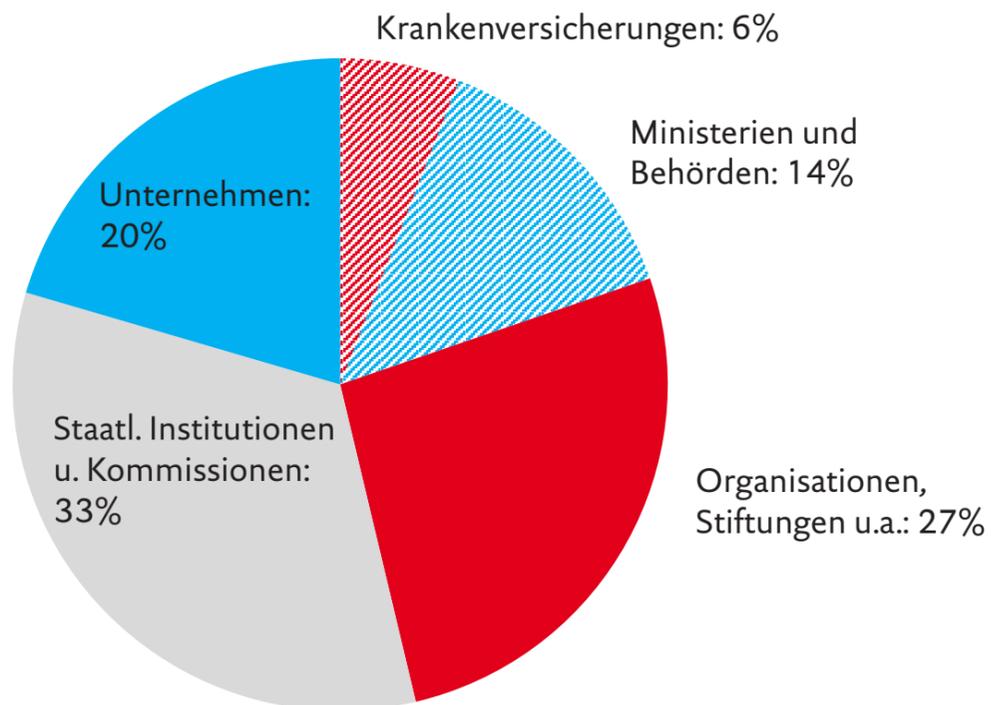
Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
Determinanten der starken Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen im Längsschnitt. Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Längsschnittstudie (Deutsches Alterssurvey)	André Hajek	2018	Forschungsförderungs-fonds der Medizinischen Fakultät am UKE (Nachwuchsförderung)
Harmonized Assessment of Quality of Life in Patients with Chronic Wounds: Validation of the Wound-QoL in 10 European countries (HAQoL)	Christine Blome	12/18 - 12/20	EADV
Pushing the boundaries of cost and outcome analysis of Medical Technologies (COMED)	Jonas Schreyögg	01/18 - 12/20	EU
Konzeption, Entwicklung und Erprobung von Interventionsformaten zur „Entstigmatisierung“ von Menschen mit sichtbaren chronischen Hauterkrankungen in Deutschland: Evaluation und Intervention (ECHT)	Matthias Augustin	01/18 - 12/20	Bundesministerium für Gesundheit



# Herkunft aller Drittmittel (2014-2019)



## Verteilung der Drittmittelkategorie „Andere“



# Neue Drittmittelprojekte 2019

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
Entwicklung und Evaluation eines Konzeptes zur berufsübergreifenden Zusammenarbeit bei Patienten mit palliativem Versorgungsbedarf (KOPAL): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	06/19-05/22	Innovationsfonds
Sektorenübergreifende koordinierte Nachsorgebehandlung von Schlaganfallpatienten mit patientenzentrierter Ergebnisqualitätsmessung – StroCare: Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	07/19-06/23	Innovationsfonds
IMPROVE-MH – Förderung der psychischen Gesundheit bei geflüchteten Eltern und ihren Kindern – Gesundheitsökonomie	Hans-Helmut König	02/19-01/24	BMBF
Enhancing treatment and understanding of post-traumatic stress disorder related to child maltreatment (PTSD-CM) (ENHANCE): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	02/19-01/23	BMBF
I-REACH – Internetbasierte psychische Gesundheitsversorgung für geflüchtete Menschen: Gesundheitsökonomische Evaluation	Alexander Konnopka	02/19-01/24	BMBF
M@dita - Mutterschaftsvorsorge@digital im Team von Anfang an	Tom Stargardt	01/20-12/23	Innovationsfonds
CED Bio-Assist – Assistenzpersonal assoziierte Optimierung der Betreuung von Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) unter einer Biologika-Therapie	Tom Stargardt	2019-2023	Innovationsfonds
Early health technology assessment for patients with class IV heart failure requiring mechanical circulatory support, Università Commerciale «Luigi Bocconi»	Jonas Schreyögg	07/19 – 01/20	Carmat SAS

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
ESV – Einheitliche Sektorenübergreifende Versorgung	Jonas Schreyögg	01/20-06/22	Innovationsfonds
Datenverarbeitung zur Weiterentwicklung des DRG-Systems im Kontext des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpSG) und weiterer Gesetzesinitiativen	Jonas Schreyögg	11/19-12/20	GKV Spitzenverband
Perspektiven einer multimoalen Evaluation der Hautkrebsfrüherkennung (Pertimo)	Matthias Augustin	2019-2022	Innovationsfonds
Was bedingt die regionalen Variationen der Teilnahme am gesetzlichen Hautkrebscreening? Feinanalyse des Einflusses geographischer Zugangsfaktoren (screenZug)	Matthias Augustin	01/20-12/21	Nationale Versorgungskonferenz Hautkrebs
Versorgung der juvenilen Urtikaria in Deutschland – Eine Analyse auf Grundlage von Routinedaten einer deutschlandweit tätigen Krankenkasse	Matthias Augustin	04/19-12/19	Universitätsmedizin Mainz – Hautklinik und Poliklinik
Charakterisierung der Versorgung von Menschen mit Psoriasis Arthritis in Deutschland – Aktuelle Analyse von Daten der Gesetzlichen Krankenversicherung 2010-2015	Matthias Augustin	04/19-12/19	Novartis Pharma GmbH
The Care of People with prurigo and pruritus - A Routine Data Analysis of a nationwide operating statutory health insurance company	Matthias Augustin	08/19-03/20	International Trevi Therapeutics
Evaluation des unfallchirurgisch-geriatrischen Co-Managements bei alterstraumatologischen Frakturen älterer Patientinnen und Patienten – EvaCoM: Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	01/20-12/22	Innovationsfonds
Hautreport	Matthias Augustin	01/19-01/20	Techniker Krankenkasse
Alkoholkonsum bei Jugendlichen: Politikmaßnahmen, Verkehrsunfälle und Mortalität	Jan Marcus/Thomas Siedler	06/19-06/21	DFG
Risky Health Behaviours Workshop	Jan Marcus/Thomas Siedler	10/19	DFG

Titel	Sprecher/in	Laufzeit	Förderquelle
Prävention für mehr Teilhabe im Alter (PromeTheus): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	01/20-06/23	Innovationsfonds
Versorgung von Erwachsenen mit Autismusspektrumstörungen (BarrierefreiASS)	Alexander Konnopka	01/20-12/22	Innovationsfonds
Peri-/Postoperatives Management bei Herzklappenersatz (INCREASE): Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	07/20-06/24	Innovationsfonds
Brustkrebscreening mittels abgekürztem MRT (ABBRE-MAS)	Christian Brettschneider	01/20-02/28	BMBF
The efficacy of feedback after depression screening: Gesundheitsökonomische Evaluation	Hans-Helmut König	2020-2023	DFG
Relative Wealth Placement and Risk Taking	Petra Steinorth	12/19-12/20	DFG
Lernen aus hochdimensionalen, heterogenen Daten: Maschinelle Lernmethoden in der Ökonometrie	Martin Spindler	2020-2022	DFG



## Ausblick 2020

1

### HCHE Research Results *live*

Mit unserer Veranstaltungsreihe für den Wissenstransfer treten wir seit fünf Jahren in regelmäßigen Dialog mit der Gesundheitswirtschaft, mit Politik und Verbänden. Am 25. Februar findet das erste Research Results live 2020 zum Thema „Potenziale von künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen: die gesundheitsökonomische Perspektive“ statt.

2

### Summer School 2020

Zum dritten Mal wird sich das HCHE im Sommer mit einem Lehrprogramm an der internationalen Summer School der Universität Hamburg beteiligen. In verschiedenen Kursen erhalten die Studierenden von Universitäten aus der ganzen Welt Einblick in Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation, maschinellem Lernen, aber auch zu den Themen riskante Verhaltensweisen und integrierte Versorgungsprogramme.

3

### PhD Workshop zum Thema Machine Learning

Im Juni wird Prof. Matthew Harding von der University of California einen PhD Course zum Thema Deep Learning anbieten, um den wachsenden Bedarf an Methoden des maschinellen Lernens für die gesundheitsökonomische Forschung am HCHE zu decken. Der Kurs umfasst drei Tage und gliedert sich in einen theoretischen Teil am Vormittag und praktische Übungen am Nachmittag. Im Rahmen seines Aufenthaltes ist Professor Harding am 22.06. zudem Referent beim HCHE Research Seminar.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Hamburg Center for Health Economics

Universität Hamburg, Esplanade 36, 20354 Hamburg

T: 040 42838-9515, E-Mail: [info@hche.de](mailto:info@hche.de), Internet: [www.hche.de](http://www.hche.de)

Fotonachweis: GHTF, HCHE

